

Spätburgunderstudie für das Staatsweingut Freiburg - Zusammenfassung

von

Philipp Körschges

Kurs DSG Nov 10 / Kandidatennummer: 10034188

Fragestellung

Die Diploma-Arbeit soll die präferierte Spätburgunderstilistik der Kunden des Staatsweingutes Freiburg herausfinden.

Als ein badisches Weingut stellt der Spätburgunder die wichtigste Rebsorte des Staatsweingutes Freiburg dar. Aufgrund aktueller Entwicklungen beschäftigen sich die Verantwortlichen des Staatsweingutes Freiburg derzeit mit der Frage, welcher Stil für den Premium-Rotwein des Hauses, den Spätburgunder Blankenhornsberger Doktorgarten Großes Gewächs, in Zukunft angestrebt werden soll.

Methodik

Nach einer kurzgehaltenen Einleitung wird das Staatsweingut Freiburg vorgestellt. Anschließend wird eine kurze Einführung zum Thema Spätburgunder gegeben.

Im zentralen Teil der Arbeit wird zunächst die Methodik vorgestellt: Anhand eines vom Autor der Arbeit entworfenen Fragebogens konnten die Kunden des Staatsweingutes Freiburg an der Herbstweinprobe am 17. November 2012 vier verschiedene Spätburgunderweine aus Baden verkosten und bewerten.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Das Staatsweingut Freiburg
 - 2.1. Die besondere Ausgangssituation des Staatsweingutes Freiburg
3. Der Spätburgunder
 - 3.1. Eigenschaften der Rebsorte Spätburgunder
 - 3.2. Die verschiedenen Spätburgundertypen
 - 3.2.1. Der kräftige Spätburgundertyp
 - 3.2.2. Der filigrane Spätburgundertyp
4. Die Kundenbefragung
 - 4.1. Der Fragebogen
 - 4.2. Die verkosteten Weine

- 4.2.1. Dr. Heger, Irhingen: Ihringer Winklerberg GG
- 4.2.2. Bernhard Huber, Malterdingen: Bombacher Sommerhalde GG
- 4.2.3. Staatsweingut Freiburg, Freiburg: Blankenhornsberger Doktorgarten GG
- 4.2.4. Leopold Schätzle, Endingen: Endinger Engelsberg Auslese trocken *SL
- 4.3. Durchführung der Kundenbefragung
- 5. Ergebnisse der Kundenbefragung
 - 5.1. Geruchseigenschaften der Weine
 - 5.2. Geschmackseigenschaften der Weine
 - 5.3. Bewertung der Weine
 - 5.4. Einschätzung der Preisklasse der Weine
 - 5.5. Die Ergebnisse der Weine
 - 5.5.1. Ergebnisse Dr. Heger: Ihringer Winklerberg GG
 - 5.5.2. Ergebnisse Bernhard Huber: Bombacher Sommerhalde GG
 - 5.5.3. Ergebnisse Staatsweingut Freiburg: Blankenhornsberger Doktorgarten GG
 - 5.5.4. Ergebnisse Leopold Schätzle: Endinger Engelsberg Auslese trocken *SL
 - 5.6. Bewertung der Ergebnisse
- 6. Schlussbetrachtung
- 7. Anhang
 - 7.1. Anhang 1; Fragebogen Weinverkostung
 - 7.2. Anhang 2; Mailkontakt mit dem Weingut Bernhard Huber
- 8. Literaturverzeichnis

Fazit

Drei der vier Weine wurden – zumindest auf den ersten Blick – relativ homogen bewertet. Bei einer genaueren Untersuchung konnten jedoch sowohl den Geruch, den Geschmack als auch den Gesamteindruck betreffend Tendenzen ausgemacht werden. So überzeugte ein Wein vor allem im Geruch, einer im Geschmack. Auch die den verschiedenen Weinen von den Kunden zugeordneten Attribute geben eine Auskunft darüber, was welche Käuferschicht von einem Rotwein erwartet.

Eine detailliertere Auswertung vor allem im Hinblick auf die Vorlieben der Käufer gestaffelt nach Alter oder Einkommen, wird für das Staatsweingut Freiburg noch erfolgen. Den Rahmen dieser Arbeit würde eine solche Auswertung aber sprengen.

Die Kundenbefragung hat jedoch deutlich gezeigt, dass es sich lohnt, die Kunden verschiedene Stilistiken verkosten zu lassen, um so die Produktion der eigenen Weine besser auf die Kundschaft ausrichten zu können.

Die persönliche Empfehlung des Autors lautet deshalb, auch in Zukunft solche Kundenbefragungen durchzuführen. Ein geeigneter Rahmen hierfür wäre die jährlich stattfindende Herbstweinprobe.